

Der Architekt Herr Janßen vom Architekturbüro de Witt, Dorn und Janßen aus Bad Zwischenahn stellt seinen Entwurf zur Sanierung des Umkleide- und Sanitärbereiches im Freizeitbad Aqua-Toll vor. Ebenfalls anwesend ist Herr Kaiser vom Ingenieurbüro KMG aus Schortens.

Das Aqua-Toll verfügt zurzeit über 345 Garderobenschränke. Die Ausstattung der Sanitär- und Umkleideräume ist ca. dreißig Jahre alt und entsprechend abgenutzt. Ziel der Sanierung ist u. a., die Anzahl der Garderobenschränke zu erhöhen und so den Komfort für die Nutzer des Bades zu steigern.

Augrund des Alters und des damit einhergehenden Abnutzungsgrades der Sanitär- und Duscheinrichtungen ist eine Sanierung angeraten.

Herr Janßen schlägt einen Komplettumbau des Umkleide- und Sanitärbereichs vor. Durch den Umbau des Umkleidebereichs erhöht sich die Zahl der Garderobenschränke um 97 auf 442. Die Zahl der Umkleidekabinen sinkt von 26 auf 18. Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass diese Anzahl ausreichend entsprechend der Erfahrungswerte ist. Durch die zusätzlichen Schränke werden lediglich Besuchsspitzen abgefangen und die Warteschlange an der Kasse abgebaut.

Der Sanitärbereich wird vollständig, d. h. inkl. aller Rohrleitungen und Installationen, saniert. Diese Sanierung sollte möglichst bald erfolgen, da in den kommenden Jahren aufgrund des Alters der Installationen mit erhöhtem Reparaturaufwand zu rechnen ist.

Die Baukosten belaufen sich inkl. Nebenkosten auf rd. 576.000 € netto. Die detaillierte Planung mit Kostenaufstellung ergibt sich aus der Anlage zur Niederschrift. Während der Bauphase bliebe das Aqua-Toll für ca. 15 Wochen geschlossen. Es ist nicht möglich, das Bad während der Bauphase zu öffnen.

Eine schrittweise Realisierung der Pläne ist nur insofern möglich, als dass erst entweder nur der Sanitär- oder nur der Umkleidebereich umgebaut werden könnten. Für beide Bauvorhaben ist dann jeweils mit einer Schließungszeit von 15 Wochen und einer Erhöhung der Gesamtkosten von ca. 15 % zu rechnen. Für die Sanierung gibt es keine Fördermittel.

Neben den Sanierungsplänen stellt Herr Janßen Pläne für den Bau eines türkischen Bades im bislang ungenutzten Erdgeschoß des Aqua-Toll vor. Die Pläne und Kostenrechnung sind dieser Niederschrift ebenfalls beigefügt.

Das Türkische Bad, oder ein anderer, ähnlich großer Saunabereich, könnte von etwa 20 Gästen gleichzeitig besucht werden. Eine Massagepraxis kann angegliedert werden. Die Baukosten betragen ca. 719.000 € netto. Die Bauphase dauert rund 20 Wochen, jedoch kann der Betrieb im Aqua-Toll bis auf wenige Tage fortgeführt werden.

Der Bericht ist zur Kenntnis genommen.